

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

| | | |
|--|--|----------------------------------|
| Gremium 4. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Demografie und öffentliche Ordnung 2016 | Sitzungstermin 16.11.2016 | |
| Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus Altwetter, Wasserstr. 16, 58300 Wetter (Ruhr) | Sitzungsdauer 17:00 Uhr – 18:30 Uhr | Unterschriftsdatum 21.11.2016 |

Anwesend von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses:

Vorsitz: Karen Haltaufderheide

| | |
|--|---|
| SPD – Fraktion (7) Stich, Kirsten Roschin, Nils Schmidt, Heide Bergerhoff, Hans-Martin (Stv.) Brodersen, Peter Moormann, Elli Weber, Jan | CDU – Fraktion (2) Becker, Bärbel Jacob, Anke (Stv.) |
| Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN (1) Haag, Sigrid | FDP – Fraktion (1) Bernecker, Wulf |
| Fraktion CSR (1) Peitz, Rainer (ab TOP 2, 17.08 Uhr) | Fraktion BfW (1) Holland, Barbara (Stv.) |
| Parteilos (1) Picksak, Udo | |

Anwesend als beratende Mitglieder:

(Seniorenbeirat)

| | |
|--|--|
| Imming, Ilona (bis TOP 3, 18.05 Uhr) | |
|--|--|

(Beirat für Menschen mit Behinderung)

| | |
|--------------|--|
| Sauter, Nina | |
|--------------|--|

Anwesend als Gast:

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Herr Tonetti | Leiter Feuerwehr Wetter (Ruhr) |
| Herr Danz | Feuerwehr Wetter (Ruhr) |
| Herr Schuckert | Leiter Rettungswache Wetter (Ruhr) |
| Frau Schlenga | Lokalredaktion |
| Herr Dentzer | Seniorenbeirat |

Anwesend von der Verwaltung:

| | |
|----------------|--|
| Frau Wiese | Fachbereichsleiterin 3 |
| Herr Sell | Fachbereichsleiter 4 |
| Frau Pfeiffer | Fachdienstleiterin 3/3 |
| Herr Poblitzki | Fachdienst 3/3 |
| Herr Schulte | Stv. Fachbereichsleiter 3 , zugleich Schriftführer |

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden.
2. verpflichtet die Vorsitzende Herrn Jan Weber als neues Mitglied im AGSDO durch Verlesen der Verpflichtungsformel.
3. stellt die Vorsitzende fest, dass
 - 3.1. der Ausschuss bei zunächst 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist;
 - 3.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
 - 3.3. der Tagesordnung zugestimmt wird.

16.11.2016

Öffentliche Sitzung

1. Einwohneranfragen

Herr Dentzer fragt in Bezug auf den TOP 2 an, welche Mitglieder im Gemeinsamen Bundesausschuss vertreten sind.

Antwort der Verwaltung:

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat 13 stimmberechtigte Mitglieder. Im Einzelnen sind dies:

5 Vertreter der Kostenträger

5 Vertreter der Leistungserbringer

3 Unparteiische Mitglieder (davon eine/r als Vorsitzende/r)

Herr Dentzer fragt ferner an, ob es richtig sei, dass die Ärzteversorgung in Wetter nach dem Berechnungsmodus der Sonderregion Ruhrgebiet an der Grenze zur Überversorgung sei, so dass keine weitere Niederlassungsmöglichkeit für Ärzte bestehe. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

2. Hausärztliche Versorgung in Wetter (Ruhr) - Drucksache-Nr. 2016155 -

Frau Wiese erläutert noch einmal ausführlich die Gründe für die im Beschlussvorschlag gegebene Empfehlung der Verwaltung, die Option der Sonderregion „Ruhrgebiet“ für zwei Jahre zu verlängern und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Sie informiert darüber, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis in seiner Stellungnahme für eine Auflösung der Sonderregion Ruhrgebiet votiert habe.

Nach reger Diskussion und gegensätzlicher Auffassung zum Nutzen der angestrebten Verlängerung der jetzigen Regelung stellt AM Frau Haag den Antrag, die Option der „Sonderregion Ruhrgebiet“ nicht weiter zu verlängern.

Die AV Frau Haltaufderheide lässt zunächst über den Antrag von AM Frau Haag abstimmen.

Beschluss:

Die Option der „Sonderregion Ruhrgebiet“ wird nicht weiter verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 3

Dagegen: 11

Enthaltungen: 1

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend lässt AV Frau Haltaufderheide über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Zur hausärztlichen Versorgung in Wetter (Ruhr) wird folgendes Votum abgegeben:

Es wird empfohlen, die „Sonderregion Ruhrgebiet“ für zwei Jahre mit der Option zu verlängern, in dieser Zeit objektive Kriterien für die Bedarfsplanrichtlinie zu erarbeiten, die zu gerechteren Verteilungsmodalitäten zwischen Städten und der ländlichen Region beitragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Votum an den EN-Kreis sowie an den Gemeinsamen Bundesausschuss weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12

Dagegen: 3

Enthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

**3. Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses Wengern
- Drucksache 2016152 -**

Herr Sell erläutert zunächst die Notwendigkeit für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Wengern, nachdem im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung mehrere Mängel, die einen Umbau unumgänglich machen, festgestellt wurden. Die für das HH-Jahr 2018 bereits vorgesehenen Planungskosten für die Erweiterung des Gerätehauses sollen deshalb in das Jahr 2017 vorgezogen werden.

In Bezug auf den heutigen Antrag der FDP-Fraktion (s. Anlage) besteht Einvernehmen bei den Ausschussmitgliedern, die Verwaltung möge zunächst die erbetenen weiteren Unterlagen beibringen und daran anschließend den Planungsprozess in der ersten Sitzung des AGSDO im Frühjahr 2017 vorstellen.

Nach umfangreicher Diskussion mit der Nachfrage, ob es überhaupt Sinn mache, an diesem Standort weiter zu investieren, erklärt Herr Sell, dass die Überlegungen der Verwaltung noch nicht so weit gediehen seien, dass bereits im Detail über die vorgesehene Maßnahme beraten werden kann.

Um den Planungsprozess zu ermöglichen, formuliert der Ausschuss daraufhin folgenden

Beschluss:

Im Haushalt 2017 sollen Planungskosten für die Ertüchtigung des Gerätehauses Wengern in Höhe von 60 T€ mit Sperrvermerk bereitgestellt werden, wobei bei der Planung auch alternative Standorte in Betracht gezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2017 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 – 2022

Innere Verwaltung

Produkt 01.01.01 Rat, Ausschüsse u. sonst. Gremien

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dem Antrag von AM Frau Sauter zu folgen, die Verwaltung zu beauftragen, die nicht verbrauchten Restmittel für Aktivitäten mit Selbsthilfegruppen aus 2016 nach 2017 zu übertragen.

Sicherheit und Ordnung

Produkt 02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

AM Frau Haag bittet um Erläuterung, wodurch sich die Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen S. 128 Ziff. 13 ergibt. Die Verwaltung erläutert, dass in 2017 neu die Bewirtschaftung der Dienstwagen über den jeweiligen Fachdienst erfolgt.

16.11.2016

Soziale Leistungen

Produkt 05.03.04 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Herr Schulte gibt den Hinweis, dass aufgrund der wesentlich geringeren Anzahl an Neuzuweisungen im laufenden Jahr 2016 die auf S. 244 ausgewiesenen Ansätze für Asyilleistungen bereits wieder überholt sind. Die Verwaltung habe daher nach dem Rechenlauf für November eine Nachkalkulation im Aufwandsbereich vorgenommen. Auch auf der Ertragsseite ergeben sich durch die für Januar 2017 vorgesehenen Änderungen bei der Landeszuweisung nach Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLÜAG) Korrekturen. Über die entsprechend neu zu veranschlagenden Ansätze wird die Verwaltung im Rahmen der Beratung des Haushalts im HA informieren.

Produkt 05.03.05 Jobcenter EN

AM Frau Haag bittet um Erläuterung des verminderten Ansatzes auf S. 248 „Transferaufwendungen“.

Antwort der Verwaltung:

Die Städte haben sich in 2016 gegen die Beibehaltung der 60:40 Regelung zur Finanzierung der Kosten der Unterkunft für SGB II-Bezieher ausgesprochen. Daher werden die Kosten der Unterkunft ab 2016 über die Kreisumlage finanziert. Der Ansatz in 2016 war eine Vorhalteposition für Restabwicklungen nach dem alten System und wird nunmehr auf 0 gesetzt.

Anträge werden nicht gestellt.

Daraufhin lässt AV Frau Haltaufderheide über den Haushalt 2017, abstimmen.

Beschluss:

Über den HH 2017 wird, soweit die Belange des AGSDO betroffen sind, abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Dafür: | 14 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

5. Mitteilungen

Frau Wiese teilt mit, dass am kommenden Samstag, den 19.11.2016 um 10.00 Uhr als Idee aus der Lenkungsgruppe Demografie die 1. Stadtteilkonferenz in der Elbschehalle stattfindet. Sie lädt alle Ausschussmitglieder hierzu ein.

Frau Wiese informiert, dass der Stadt Wetter vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine Urkunde für das Engagement und den Einsatz bei der Erstellung des Kommunalen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verliehen wurde.

Frau Wiese teilt mit, dass der Kinderschutzbund wieder einen Weihnachtskalender anbietet, der nach der Sitzung von ihr erworben werden kann.

16.11.2016

Frau Wiese berichtet über die Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter aus Flüchtlingsfamilien. Das Projekt wird ausführlich als TOP im morgigen Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

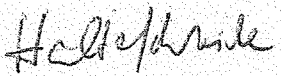
Herr Schulte informiert, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis als örtlicher Träger der Sozialhilfe eine fachaufsichtliche Prüfung des Fachdienstes Soziales durchgeführt hat. Geprüft wurden dabei sowohl die Sozialhilfeabrechnungen des Jahres 2014 als auch Einzelfälle von Empfängern von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII/viertes Kapitel. Zusätzlich wurden die Abrechnungen der bewilligten Leistungen 2014 aus dem Bildungs- und Teilhabepaket geprüft. In allen Bereichen ergaben sich keine Beanstandungen.

Herr Schulte teilt zum Thema Flüchtlinge mit, dass die Stadt Wetter (Ruhr) gemäß aktueller Übersicht der Bezirksregierung Arnsberg eine Aufnahmequote von 95.13 % erreicht hat. Insoweit sei wohl in diesem Jahr nicht mehr mit erheblichen Zuweisungen zu rechnen. Bei jetzt vorhandenen rd. 50 freien Plätzen zur wohnraummäßigen Versorgung sei derzeit auch kein Druck bei der Wohnraumsuche gegeben. Die weiteren Entwicklungen sind abzuwarten.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

AV Frau Haltaufderheide regt an, vor der nächsten Sitzung im Frühjahr 2017 eine Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses Wengern vorzunehmen. Anschließend könne man dann ggfls. die Sitzung im Vereinsheim Wengern durchführen.

AV Frau Haltaufderheide fragt an, ob ggfls. die Beiräte im nächsten Ausschuss über ihre Aktivitäten berichten können. Herr Schulte sagt dies zu.



Vorsitzende



Schriftführer



Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

Der Vorsitzende

André Menninger

Privatadresse:

Breslauer Str. 5
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 0 23 35 – 9 67 90 24
Mobil 0 17 2 – 2 66 79 87
E-Mail menninger@fdp-en.de
Web www.fdp-wetter.de

Wetter (Ruhr), 8. November 2016

[FDP Wetter \(Ruhr\) | Breslauer Str. 5 | 58300 Wetter](#)

Herrn Bürgermeister Frank Hasenberg
Rathaus
58300 Wetter (Ruhr)

Sitzung des AGSDO 4/2016 am 16.11.2016

**Hier: TOP 3 Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses Wengern - Drs.-Nr.:
2016152**

Zur Verwaltungsvorlage Drucksache Nr.: 2016152 bittet die FDP-Fraktion bevor eine Beschlussfassung erfolgen kann, um die Übersendung folgender Dokumente bis zum Hauptausschuss:

1. Die in der Verwaltungsvorlage erwähnte, schriftliche Gefährdungsbeurteilung des ZAA Iserlohn vom 15.02.2016
2. Eine schriftliche Darstellung der ersten Lösungsansätze, die bzgl. einer Erweiterung des Gebäudes auf dem Grundstück bereits erarbeitet worden sind.

Die FDP-Fraktion regt an, die Beschlussfassung über die Veranschlagung von Planungskosten im Jahr 2017 bis zur Vorlage der o.a. Dokumente zu vertagen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,
André Menninger